

„Nein, nicht das Haus,“ antwortete der Mann,  
„aber die Flasche; denn ich muß Ihnen sagen:  
obwohl ich Ihnen so reich und glücklich erschei-  
ne, so kam all mein Glück und dieses Haus mit-  
samt dem Garten von ihr her, die nicht viel grö-  
ßer ist als ein pen. Dies ist sie.“

Und er öffnete einen Wandschrank und nahm  
eine rundbauchige Flasche mit einem langen Hals  
daraus hervor; das Glas von der Flasche war  
weiß wie Milch, mit schillernden Regenbogen-  
farben. Drinnen in der Flasche bewegte sich et-  
was Unbestimmtes, wie ein Schatten und ein  
Feuer. „Dies ist die Flasche,“ sagte der Mann;  
und als Keawe lachte, fuhr er fort: „Sie glauben  
mir nicht? Nun, dann versuchen Sie es selber mal.  
Sehen Sie zu, ob Sie sie zerbrechen können.“

So nahm denn Keawe die Flasche in die Hand  
und schmiß sie auf den Fußboden, und schmiß  
sie immer wieder, bis er müde war; aber sie